



Ausbildung der Beamtinnen und Beamten für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene (Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen)



<u>Beginn:</u>	1. September	<u>Anwärterbezüge:</u>	ca. 1.350 € / Monat (brutto)
<u>Bewerbungsfrist:</u>	15. November	<u>Arbeitszeit:</u>	40 h / Woche (Gleitzeit)
<u>Dauer:</u>	2 Jahre	<u>Urlaub:</u>	30 Tage / Jahr
<u>Abschluss:</u>	Verwaltungswirt/Verwaltungswirtin ⇒ Beamtenlaufbahn		

Persönliche Voraussetzungen:

- mindestens qualifizierender Hauptschulabschluss
- Freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Teamfähigkeit
- Selbständig verantwortungsvolle Tätigkeiten ausführen
- Erfolgreiche Teilnahme am **Auswahlverfahren** des Bayerischen Landespersonalausschusses (kurz: LPA). **Wichtig:** Der Test muss ein Jahr **vor** dem Einstellungsjahr mitgeschrieben werden!
Anmeldezeitraum: jeweils Anfang Februar bis Ende Mai
Test: jeweils voraussichtlich Anfang Juli
Die wichtigsten Informationen können auf der Internetseite des LPA nachgelesen werden:
<https://www.lpa.bayern.de/studium/pruefung/termin/>
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Landes

Ablauf der Ausbildung:

5 Fachlehrgänge an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in Dingolfing

- insgesamt 41 Unterrichtswochen – Blockschule (inklusive Online-Unterricht - zuhause)
- Vermittlung von Kenntnissen in Rechtsfächern, Wirtschafts-, Finanz- und Verwaltungslehre
- Qualifikationsprüfung am Ende der Ausbildung
- Unterkunft in Dingolfing muss selbst gesucht und bezahlt werden
- benötigte Hilfsmittel: Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Bayern (VSV)
(Kosten müssen selbst getragen werden)



5 Praktikumsabschnitte

- Durchlaufen verschiedener Sachgebiete im Landratsamt Freyung-Grafenau
- interessante Eindrücke aus unterschiedlichen Fachrichtungen

Aufgabenprofil:

- Allgemeine Sachbearbeitung
- Bearbeitung von Bürgeranträgen anhand von Rechtsvorschriften
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger
- Erteilung von Auskünften in Rechts- und Verfahrensfragen
- Selbständiges Entscheiden und Vorbereiten von Sachentscheidungen der Führungskräfte in Verwaltungsverfahren
- Festsetzung von Gebühren
 - Erlass von Bescheiden



Einsatzmöglichkeiten nach der Ausbildung:

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in der Sachbearbeitung unter anderem in den Bereichen Bauwesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal, Jugend, Soziales, Finanzen.

Berufsaussichten:

- Beamtenverhältnis auf Probe (Probezeit: 2 Jahre)
- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- Beförderungsmöglichkeiten
- Qualifizierung für dritte Qualifikationsebene (=gehobener Dienst)

Vorteile dieser Ausbildung:

- Hohes Ausbildungsgehalt
- Krisensicherer Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz (Verbeamtung)
- Gleitzeitregelung (flexible Arbeitszeitgestaltung), auch bereits während der Ausbildung
- Übernahme der Reisekosten von Ausbildungsreisen
- Stetige Steigerung des Einkommens
- Weihnachtsgeld
- **Kein** Versetzungsrisiko in eine Großstadt - mit uns als Arbeitgeber bleibst du sicher an den Standorten des Landratsamtes Freyung-Grafenau
- Pensionsanspruch
- 6 Wochen Jahresurlaub (im Falle einer Schwerbehinderung eine Woche zusätzlich) plus arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- Möglichkeit zum Homeoffice nach der Ausbildung
- Freistellung zum Lernnachmittag (immer mittwochs, wenn du am Amt bist)
- Einmal jährlich einen Azubi-Ausflug mit Nachwuchskräften aus allen Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahrgängen

Aufstiegsmöglichkeiten:

Beförderungsmöglichkeit bis zur Verwaltungsinspektorin/zum Verwaltungsinspektor. Bei guten Leistungen ist das Erreichen der Ämter der dritten Qualifikationsebene im Wege der Ausbildungsqualifizierung oder der modularen Qualifizierung mit Beförderung bis zum Verwaltungsrat/zur Verwaltungsrätin möglich.

Jetzt aktuelle Stellenausschreibung einsehen und **online bewerben** unter:

<https://www.freyung-grafenau.de/stellenangebote>

Bewerbungen sind jeweils von Frühjahr bis Winter des Vorjahres des gewünschten Einstellungsjahres möglich.



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



AUSBILDUNG

in der öffentlichen Verwaltung
und der Justiz

Das Auswahlverfahren

Die Auswahlprüfung findet jedes Jahr Anfang/Mitte Juli an über 100 Orten in Bayern statt.

Die schriftliche Prüfung testet das Sprachverständnis und die Allgemeinbildung.

Anmeldezeitraum

Jedes Jahr von Februar bis Anfang Mai für eine Ausbildung im darauffolgenden Jahr. Terminänderungen werden – ggf. auch kurzfristig – über die Internetseite www.lpa.bayern.de bekannt gegeben.

Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren, den Einstellungsbehörden und Tätigkeitsbereichen nach der Ausbildung finden Sie auf unserer Internetseite

www.lpa.bayern.de

EINFACH

ONLINE

ANMELDEN



www.lpa.bayern.de

Herausgeber:
Bayerischer Landespersonalausschuss
Odeonsplatz 4
80539 München
Stand: Januar 2023
Bilder: www.mattonimages.de
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH,
Altötting

Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung:





Ein Auswahlverfahren – viele Karrieremöglichkeiten

Als Verwaltungswirt/-in (m/w/d)

arbeiten Sie in den unterschiedlichsten Behörden und Tätigkeitsbereichen, so zum Beispiel

- in der örtlichen Stadtverwaltung,
- im Landratsamt im Bereich Sozialhilfe, Natur- und Umweltschutz, Bauwesen oder in der Personalabteilung,
- in der Sozialverwaltung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales oder
- im Bereich der Bezügeabrechnung des Landesamtes für Finanzen.

Als Justizfachwirt/-in (m/w/d)

sind Sie an einem Gericht oder bei einer Staatsanwaltschaft tätig und führen unter anderem Protokoll bei Gerichtsverhandlungen.

Als Finanzwirt/-in (m/w/d)

bearbeiten Sie unter anderem Steuererklärungen oder erteilen Bürgerinnen und Bürgern Auskünfte im Servicezentrum eines Finanzamts.

Ihr Profil

Eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung und der Justiz ist das Richtige für Sie, wenn Sie

- Freude am Umgang mit Menschen,
- Interesse an wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen,
- Spaß an Teamarbeit haben,
- gerne Verantwortung übernehmen und engagiert und selbständig an Ihre Aufgaben herangehen,
- einen qualifizierenden Abschluss der Haupt- bzw. Mittelschule oder einen mittleren Schulabschluss spätestens zu Beginn der Ausbildung und
- die deutsche Staatsangehörigkeit, die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen.

Die Ausbildung

Praxisorientiert und fundiert

Dauer: 2 Jahre

Beginn: jedes Jahr im Herbst, im Justizvollzug im Februar

Gut bezahlt! Verdienst während der Ausbildung über 1.350 Euro brutto monatlich und eine jährliche Sonderzahlung von rund 1.000 Euro.

Interessiert?

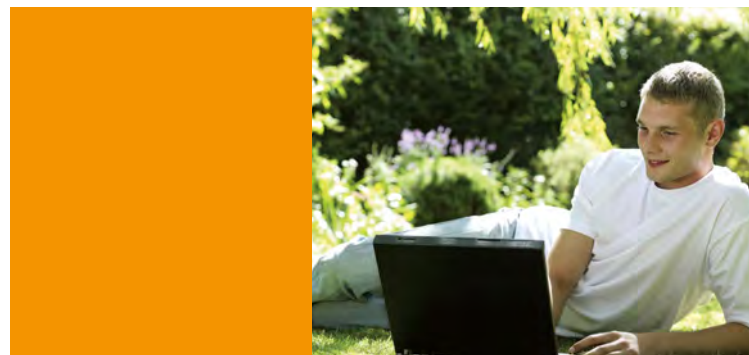
...dann melden Sie sich an zum

Auswahlverfahren beim Bayerischen Landespersonalausschuss

...denn nur wer am Auswahlverfahren erfolgreich teilnimmt, hat eine Chance auf einen Ausbildungsplatz!

Infos und Online-Anmeldung unter:

www.lpa.bayern.de





AUSBILDUNG

Berufe

in der öffentlichen Verwaltung
und der Justiz

„Welcher Job passt zu mir?“



Inhalt

Vorwort	5
Öffentlicher Dienst – ist das etwas für mich?	7
Verwaltungswirt/-in in der Allgemeinen Inneren Verwaltung (m/w/d)	8
Verwaltungswirt/-in in der Kommunalverwaltung (m/w/d)	10
Fachwirt/-in in der Justiz (m/w/d)	12
Verwaltungswirt/-in in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit (m/w/d)	14
Regierungssekretär/-in in einer Justizvollzugsanstalt (m/w/d)	16
Verwaltungswirt/-in in der Hochschulverwaltung (m/w/d)	18
Archivsekretär/-in in der staatlichen Archivverwaltung (m/w/d)	20
Finanzwirt/-in in der Steuerverwaltung (m/w/d)	22
Verwaltungswirt/-in in der Staatsfinanzverwaltung (m/w/d)	24
Verwaltungswirt/-in in der Forstverwaltung (m/w/d)	26
Verwaltungswirt/-in in der staatlichen Sozialverwaltung (m/w/d)	28
Wie läuft die Ausbildung ab?	30
Wie bewerbe ich mich?	31

Vorwort

Die beruflichen Möglichkeiten bei den staatlichen und kommunalen Behörden sind so vielfältig wie das Leben. Sie sind anspruchsvoll, spannend und abwechslungsreich. Im Mittelpunkt steht dabei die Tätigkeit für die Gemeinschaft. Willkommen sind alle, die Freude daran haben, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Persönlichkeit engagiert für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen! Dabei können auch spezielle Kompetenzen, wie zum Beispiel Erfahrungen im Ehrenamt oder kulturelle und sprachliche Kenntnisse von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund, eingebracht werden.

Bei der Berufswahl stehen viele Wege offen. Es gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, den Beruf zu finden, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt. Doch wer sich die Mühe macht, sich über seine eigenen Stärken und Neigungen bewusst zu werden, der hat schon einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Diese Broschüre gibt einen Überblick, welche Ausbildungsmöglichkeiten für eine spätere Tätigkeit als Beamtin oder als Beamter bestehen. Einige grundlegende Aspekte verbinden alle Ausbildungsrichtungen und doch gibt es auch deutliche Unterschiede. Die Berufsbeschreibungen informieren darüber, wie der Berufsalltag später aussieht und geben eine Chance, zu prüfen, welche Berufe zu den eigenen Vorstellungen und Begabungen passen. Zugleich bietet der öffentliche Dienst viele Vorzüge für seine Beamtinnen und Beamten.

Viel Erfolg bei der Berufswahl und schon bald bei einer Ausbildung im öffentlichen Dienst!



Horst Wonka
Generalsekretär
Bayerischer Landespersonalausschuss

Öffentlicher Dienst – ist das etwas für mich?

Anhand folgender **Checkliste** kannst Du prüfen, ob eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung und der Justiz zu Deinen Interessen und Fähigkeiten passt:

- Ich mag es, mit Menschen umzugehen und ihnen weiterzuhelfen.
- In meinem Job will ich mich für das Gemeinwohl einsetzen und einen Beitrag dazu leisten, dass der Staat „funktioniert“.
- Ich möchte einen zukunftssicheren Arbeitsplatz haben.
- Ich traue mir etwas zu.
- Ich arbeite gerne im Team.
- Ich interessiere mich für rechtliche Fragestellungen, Politik und Gesellschaft.
- Planen und Organisieren gehören zu meinen Stärken.
- Ich bewahre einen kühlen Kopf, auch wenn's mal hoch hergeht.
- Mir macht es Spaß, am PC zu arbeiten.
- Bis spätestens zu Beginn der Ausbildung besitze ich einen qualifizierenden Abschluss der Haupt- bzw. Mittelschule oder einen mittleren Schulabschluss.

Der letzte Punkt ist zwingend erforderlich!

Je mehr Eigenschaften auf Dich zutreffen, desto sicherer kannst Du sein, dass Dir eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst Spaß machen würde!

Verwaltungswirt/-in in der
Allgemeinen Inneren Verwaltung
(m/w/d)



” *Mir macht es Spaß, durch meine Arbeit im Landratsamt die Menschen meines Landkreises in ihren unterschiedlichsten Anliegen zu beraten und zu unterstützen.“*

In Deinem Job als **Verwaltungswirt/-in in der Allgemeinen Inneren Verwaltung** (m/w/d) erwarten Dich vielfältige und spannende Einsatzbereiche bei einem Landratsamt oder einer Bezirksregierung.

Egal, ob Du im Gewerbeamt den Betrieb einer Gaststätte erlaubst, im Bereich Wirtschaftsförderung jungen Unternehmen bei der Existenzgründung mit Deinem Wissen zur Seite stehst, im Sozialamt bedürftige Menschen unterstützt, in der Abteilung für Natur- und Umweltschutz seltene Naturdenkmäler unter Schutz stellst oder im Bauamt Bauherrinnen und Bauherren zu den Bauvorschriften berätst und Baugenehmigungen erteilst:

Deine Top-Ausbildung macht Dich bei Bürgerinnen und Bürgern sowie für Unternehmen zu einer kompetenten und vielseitigen Kontaktperson für öffentliche Dienstleistungen.

Und weil Du diese Aufgaben nicht nur vom Büro aus erledigst, sondern in vielen Bereichen auch im Außendienst direkt vor Ort tätig wirst, ist Dir ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag garantiert.

Verwaltungswirt/-in in der
Kommunalverwaltung
(m/w/d)



” *Ich arbeite gerne im Rathaus meiner Stadt, denn hier wird die Kugel ins Rollen gebracht und nicht eine ruhige Kugel geschoben.“*

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von Dir als Teammitglied der örtlichen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung vor allem kompetente Beratung, schnelle Bearbeitung, ein einfaches Verfahren, geringe Kosten sowie höfliches und kundenorientiertes Auftreten.

Um das leisten und erfüllen zu können, erhältst Du in der Ausbildung zum/zur **Verwaltungswirt/-in in der Kommunalverwaltung** (m/w/d) alle notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse. Mitbringen solltest Du das Interesse und Engagement, aktiv daran mitzuwirken, dass die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Recht kommen und mit der öffentlichen Verwaltung zufrieden sind.

Nach der Ausbildung kennst Du Dich aus im Baurecht, in allen Fragen der Kommunalverwaltung, mit öffentlicher Sicherheit und Ordnung, im Sozialrecht und im Finanzwesen – Vielseitigkeit ist Deine Stärke!

Du arbeitest im Rathaus und erteilst dort Auskünfte (z.B. über die Bebaubarkeit eines Grundstücks), bearbeitest Anträge (z.B. für Sozialleistungen), fertigst Bescheide (z.B. über Hunde- oder Grundsteuer), wickelst den Zahlungsverkehr ab oder unterstützt Vorgesetzte bei der Vorbereitung von Sitzungen des Gemeinderats oder Kreistags.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert normalerweise zwei Jahre.

Ausbildungsbeginn ist jedes Jahr im Herbst, im Justizvollzug im Februar.

Theoretische Lehrgänge wechseln sich mit praktischen Ausbildungsabschnitten an den Behörden ab. Durch diesen Wechsel wirst Du bestens auf den späteren Beruf vorbereitet und es fällt Dir sicher leicht, das Gelernte umzusetzen.

Der Verdienst während der Ausbildung liegt bei über 1.350 Euro brutto im Monat und zusätzlich erhältst Du eine jährliche Sonderzahlung von rund 1.000 Euro.

Detaillierte Informationen zur Ausbildung und der Verwaltungs-, Finanz- und Archivschule sowie Justizakademie und Akademie der Sozialverwaltung findest Du im Internet. Entsprechende Links sind auf der Internetseite des Landespersonalausschusses www.lpa.bayern.de zusammengestellt.

Wie bewerbe ich mich?

Für alle Ausbildungsrichtungen gibt es ein **zentrales Auswahlverfahren**, bei dem Dein Allgemeinwissen und Dein Sprachverständnis getestet werden. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist dafür entscheidend, ob Du bei den Behörden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst.

Die schriftliche Auswahlprüfung findet bereits ein Jahr vor dem Ausbildungsbeginn statt und wird bayernweit an über 100 Orten an einem Vormittag Anfang/Mitte Juli durchgeführt.

Zum Auswahlverfahren kannst Du Dich von Februar bis Anfang Mai anmelden (wohlgemerkt schon im Jahr bevor Du die Ausbildung anfangen möchtest). Terminänderungen – ggf. auch kurzfristig – werden auf der Internetseite

www.lpa.bayern.de

bekannt gegeben. Hier findest Du weitere, umfassende Informationen rund um das Auswahlverfahren, wie zum Beispiel aktuelle Termine und eine Übersicht der angebotenen Ausbildungsplätze, sowie den Online-Antrag.



Falls bei den in der Broschüre beschriebenen Berufen noch nicht der Richtige für Dich dabei war und Du aber trotzdem im öffentlichen Dienst arbeiten möchtest, dann könnten Dich die folgenden Ausbildungsrichtungen interessieren:

Ausbildung für den allgemeinen Vollzugsdienst bei den Justizvollzugsanstalten

www.justiz.bayern.de/justizvollzug

Ausbildung für den Polizeivollzugsdienst bei der Bayerischen Polizei

www.mit-sicherheit-anders.de

oder

Ausbildung in technischen Berufsfeldern

www.lpa.bayern.de

Stichwort „Technischer Dienst“

EINFACH

ONLINE

ANMELDEN



www.lpa.bayern.de

Herausgeber:

Bayerischer Landespersonalausschuss

Odeonsplatz 4

80539 München

Stand: Januar 2023

Bilder: www.mattonimages.de,
www.panthermedia.de

Druck: Gebr. Geiselberger GmbH,
Altötting

Ihr direkter Draht
zur Bayerischen Staatsregierung:





Sei dabei!

Mit einer Ausbildung
im öffentlichen Dienst
viel bewegen

Verwaltung

Du willst etwas bewegen?

Dann mach eine Ausbildung in der Verwaltung des öffentlichen Dienstes – denn ohne den läuft nix.

Macht Sinn

Die vielen Menschen im öffentlichen Dienst sind dafür verantwortlich, dass unser Zusammenleben funktioniert und wir alles haben, was wir brauchen: Das Wasser, mit dem wir kochen, waschen und das wir trinken, den Reisepass für den nächsten Urlaub und die Hilfe, die wir brauchen, wenn wir in Not geraten.

All das und noch viel mehr sichern die vielen Beschäftigten und Beamten in der Verwaltung des öffentlichen Dienstes.

Verwaltung heißt Gestaltung

Denn wie das neue Schwimmbad aussehen soll, wo der neue Spielplatz hinkommt und wie die neue Schule heißen soll, dafür ist die Verwaltung im öffentlichen Dienst zuständig. Das sind wichtige und vielfältige Aufgaben, die unser aller Leben ganz wesentlich gestalten.

Sei dabei!

Welche Ausbildung zu dir passt, wo du damit arbeiten kannst und was du da dann machen kannst, das alles kannst du hier nachlesen – natürlich auch was du verdienst.

Komm in den öffentlichen Dienst!

	VERWALTUNGSFACH- ANGESTELLTE (VFA-K)	KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (KFB)	VERWALTUNGS- WIRTE (QE2nVD)
Wann startet die Ausbildung?	Jeweils im September im Beschäftigtenverhältnis	Jeweils im September im Beschäftigtenverhältnis	Jeweils im September als Beamtenanwärter
Wie lange dauert die Ausbildung?	3 Jahre aufgeteilt auf Behörde, Berufsschule und BVS	3 Jahre aufgeteilt auf Behörde, Berufsschule und BVS	2 Jahre aufgeteilt auf Behörde und BVS
Wo arbeite ich?	<ul style="list-style-type: none"> • Regierung • Bezirksverwaltung • Landratsamt • Stadtverwaltung • Gemeindeverwaltung • Verwaltungsgemeinschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Regierung • Bezirksverwaltung • Landratsamt • Stadtverwaltung • Gemeindeverwaltung • Verwaltungsgemeinschaften • Kommunalunternehmen, Eigenbetriebe • Privatwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Regierung • Bezirksverwaltung • Landratsamt • Stadtverwaltung • Gemeindeverwaltung • Verwaltungsgemeinschaften
Was mache ich?	Zu den Aufgaben von Verwaltungsfachangestellten gehören z.B. die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, die Bearbeitung von Anträgen, die Abwicklung von Zahlungsverkehr oder die Vorbereitung von Entscheidungen politischer Gremien. Die aufgeführten Tätigkeiten sind Beispiele und können je nach Anforderungsprofil variieren.	Zu den Aufgaben von Kaufleuten für Büromanagement gehören z.B. die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, die Bearbeitung von Anträgen, die Abwicklung von Zahlungsverkehr oder Aufgaben aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, wie beispielsweise die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und Präsentationen. Die aufgeführten Tätigkeiten sind Beispiele und können je nach Anforderungsprofil variieren.	Zu den Aufgaben von Verwaltungswirten gehören z.B. die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, die Bearbeitung von Anträgen, die Abwicklung von Zahlungsverkehr oder die Vorbereitung von Entscheidungen politischer Gremien. Die aufgeführten Tätigkeiten sind Beispiele und können je nach Anforderungsprofil variieren.

Verwaltungswirte

Du trägst Verantwortung und bist bei der Umsetzung wichtiger Entscheidungen gefragt. So gestaltest du unser Zusammenleben und unsere Gesellschaft mit!

Das machst du

Du arbeitest als Beamtin oder Beamter der zweiten Qualifikationsebene für eine Behörde auf kommunaler oder Landesebene. Dort arbeitest du in der Sachbearbeitung und übernimmst vielfältige Aufgaben im Bereich Verwaltung und Finanzen.

Das bringst du mit

- Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss
- Deutsche oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes

- Erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses
- Einstellung bei einer Behörde (z.B. Gemeinde, Staat)

Das erwartet dich

Deine 2-jährige Ausbildung beginnt im September, dauert 2 Jahre und schließt mit der Qualifikationsprüfung ab.

Dir wird ein breites und praxisnahes Wissen in Rechtsfächern, Wirtschafts-, Finanz- und Verwaltungslehre vermittelt. Dies umfasst fünf Fachlehrgänge an verschiedenen Standorten der BVS in Bayern oder auf Wunsch im Internat.

Mit dieser Ausbildung in der Tasche hast du, bei entsprechender Leistung, die Möglichkeit, im Wege der modularen Qualifizierung in die dritte Qualifikationsebene aufzusteigen.



Das verdienst du

Kaufleute für Büromanagement (KFB)
Verwaltungsfachangestellte (VFA-K)

1. Ausbildungsjahr:	1.068,26 €	ab 4/2022
2. Ausbildungsjahr:	1.118,20 €	
3. Ausbildungsjahr:	1.164,02 €	

Verwaltungswirte (QE2nVD)

Während der Ausbildung: 1.359,93 €
(zuzüglich Zuschläge)

Verdienstmöglichkeiten

Grundlage für die Höhe deines Gehalts – oder des Entgelts, wie man im öffentlichen Dienst sagt – ist der sogenannte TVöD. Das steht für „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst“. In diesem ist festgehalten, wie viel Geld jeden Monat auf dein Bankkonto überwiesen wird. Eine genaue Angabe über die Höhe deiner Bezüge lässt sich hier nicht so einfach treffen, da sie von verschiedenen Faktoren abhängig ist. Dazu zählt z.B. deine Eingruppierung in eine Entgeltgruppe (EG) und welche Erfahrungsstufe festgesetzt wird. Im folgenden Beispiel siehst du, wie viel Verwaltungsfachangestellte als Berufsanfänger nach dem Ende der Ausbildung in etwa verdienen können.

Verwaltungsfachangestellte EG 5 Stufe 1 TVöD:
2.576,29 € brutto

Ein wenig anders verhält es sich, wenn du eine Beamtenlaufbahn anstrebst. Dort ist das Einstiegsgehalt nur geringfügig höher als bei einem Verwaltungsfachangestellten, der Beamte hat aber weniger Abgaben zu leisten und deshalb bei einem vergleichbaren Brutto-Gehalt ein höheres Netto-Gehalt.

Verwaltungswirte nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes:
2.606,56 € brutto

Deine Verdienstmöglichkeiten kannst du online nachschlagen. Einfach eine der gängigen Suchmaschinen bspw. mit dem Begriff „TVöD Gehaltsrechner“ füttern und schon wisst ihr genau, wie viel ihr im Monat verdienen könnt.



IMPRESSUM

BVS Bayerische Verwaltungsschule, Ridlerstraße 75, 80339 München

Telefon 089 54057-0, Telefax 089 54057-8599, www.bvs.de • Herausgeber: (Vorstand der BVS) Monika Weinl

Layout: Kerstin Müller

Bestellung unter www.bvs.de/ausbildungsboerse.

Fotos: BVS/Philipp Guelland

© 2023 BVS, Alle Rechte vorbehalten. Ab- und Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.



Klick und Film ab!

Unter [bvs.de/ausbildungsboerse](https://www.bvs.de/ausbildungsboerse) findest du einen Film über die Ausbildung in der Verwaltung.



Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage unter www.bvs.de/ausbildung.

Interesse geweckt? Dann bewirb dich bei der Behörde in deiner Nähe!

Wer wir sind?



Seit über 100 Jahren kommen wir unserem gesetzlichen Auftrag, der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Beamtenschaft und Arbeitnehmer der bayerischen Verwaltung, nach.

Wenn du also eine Ausbildungsstelle für einen Verwaltungsberuf annimmst, wird dein Arbeitgeber dich bei der BVS anmelden. Unsere Lehrbeauftragten werden dich dann unterrichten, in unseren BVS-Bildungszentren wirst du wohnen und dabei viele andere Auszubildende von anderen Landkreisen, Städten und Behörden kennenlernen.

Wir freuen uns auf dich!

